

Am Kiosk kaufen

ULRICH CLEWING *begibt sich auf
vorweihnachtliche Einkaufstour*

Tagespiegel, 11. 12. 2004

„Kunst ist“, sagte einmal der Fluxus-Künstler Robert Filliou, „was das Leben interessanter macht als Kunst.“ Das klingt zwar wie ein klassischer Widerspruch in sich, beschreibt aber ganz gut, worum es in der kleinen wundervollen **Edition Stella A.** geht. Denn Kunst kann sehr wohl manchmal ins Leben eingreifen, sie kann einem in ihrer unwiderstehlichen Art ein Lächeln ins Gesicht zaubern und muss dabei nicht die Welt kosten. Die Edition Stella A. ist eine dieser versteckten Sammelstellen für charmante Querköpfe aller Schattierungen, angefangen bei Marcel Duchamp bis hin zu den jüngeren Leuten, die oft genug Duchamp-Fans sind (Gipsstraße 4). Wie zum Beispiel Edel Exel, die eine Glasplatte und eine kunstvoll zerschnittene Zeitungsseite in ein reizend fragiles Mobile verwandelte (150 Euro). Oder Pierre Granoux, dessen Auflagenobjekt den verwirrenden Titel „2 octobre 1998“ trägt, in Wahrheit jedoch aus einem verkleinerten Duchamp'schen Flaschentrockner besteht, den Granoux in Buddelschiff-Manier in eine Weinflasche transferiert hat (60 Euro).

* * *